

Brandbergerblattl



Impressum Brandberger Blattl: Redaktion Nadja Hauser und Evelin Geisler
Brandberg 32, Tel. 0650/9629302 oder 0650/8721918 e-mail: brandbergerblattl@gmx.at

Ausgabe Nr. 6

Erscheint vierzehntägig

26. März 2020

Herzlichen Glückwunsch



an Herrn Jakob Auer am
28. März 2020 zum **73. Geburtstag**,



an Herrn Vitus Thanner am
8. April 2020 zum **95. Geburtstag**.
Wir wünschen alles Gute,
viel Gesundheit und Gottes Segen.



Alois Kröll
Spezialitäten aus dem Zillertal

EISENBACHER
MAYRHOFEN ZILLERTAL

✓ BERATUNG ✓ PREIS ✓ SERVICE

Raiffeisenbank
Mayrhofen und Umgebung



Kirchliche Nachrichten – Messmitteilungen

Die Fastenzeit geht eigentlich ihrem Ende zu. Ostern steht vor der Tür. Es scheint aber, dass sie heuer erst am 16. März begonnen hat. Plötzlich heißt es verzichten: Auf Begegnungen, Berührungen oder auch viele andere alltäglich Selbstverständlichkeiten. Der Bewegungsradius ist plötzlich kleiner geworden. Jetzt wird uns bewusst, mir zumindest, in welchem Luxus wir eigentlich leben. Computer, Smartphone und Co können persönliche Begegnungen nicht ersetzen.

Was macht eigentlich der Pfarrer? Ich tue das, zu dem ich beauftragt bin: Beten für und mit den Pfarren. Ich feiere jeden Tag die Messe in euren Anliegen und telefoniere viel.

Um 12.00 Uhr lade ich ein zum „Gebet in der Not“ und um 15.00 Uhr zum Rosenkranz, getrennt und doch gemeinsam.

Die Messe am Sonntag (als Aufzeichnung) könnt ihr im Zillertal TV über Kabel oder Internet unter <https://mediathek.ztv.tirol/> mitfeiern; (jeweils von 10-13Uhr zur vollen Stunde); am Palmsonntag mit Segnung der Palmzweige, Karfreitag 15.00 Uhr Kreuzweg.

Die Karwoche wird heuer sehr ruhig. Wir dürfen unter Auflagen im kleinen Kreis in Mayrhofen feiern, da die Kirche groß genug ist. So kann aber auch am Ostersonntag in Brandberg das Osterlicht leuchten.

Auch wenn die Fastenzeit heuer etwas anders ausfällt, das Ziel ist Ostern.

**Gottes reicher Segen begleite euch
Euer Pfarrer Jürgen Gradwohl**

Gebet in der Not

Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria, Patronin unseres Dorfes, es ist noch nie gehört worden, dass du jemanden verlassen hättest, der zu dir seine Zuflucht nahm, dich um deinen Beistand anrief.

Von diesem Vertrauen beseelt, eilen wir zu Dir:

Heilige Mutter, dir haben wir unser Land, unser Tal und unser Dorf mit all seinen Bewohnern überantwortet. In dieser Zeit der Not und Unsicherheit rufen wir dich an: Schenke uns deinen mütterlichen Schutz. Wir vertrauen dir an, besonders Männer und Frauen, die für ihre Familie, für ihren Berufsbereich, für die Gemeinschaftsaufgaben im Lande verantwortlich sind. Vor allem diejenigen, die von Leid, Krankheit und Schmerz bedrückt sind.

Maria, Mutter des Herrn und unsere Mutter, segne und schütze unser Land, unser Dorf und unser Tal.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir o heilige Gottesmutter, verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten, sondern erlöse uns jederzeit aus allen Gefahren.

O du gloriwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin! Versöhne uns mit deinem Sohn!

Empfiehl uns deinem Sohn! Stelle uns deinem Sohne vor!

**Maria mit dem Kinde lieb
Uns allen deinen Segen gib!**